



Rudigierstraße 3

E-Mail: [NEOS.Klub@ooe.gv.at](mailto:NEOS.Klub@ooe.gv.at)

Tel.: (43 732) 7720-17455

## Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

### Schriftliche Anfrage

des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** und der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** betreffend **Versorgung von Schutzsuchenden aus der Ukraine** an Herrn **Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer**.

Sehr geehrter Herr **Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer**,

betreffend **Versorgung von Schutzsuchenden aus der Ukraine**, erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Welche Zahlen konnte Ihr Ressort zu den Fluchtbewegungen nach Oberösterreich erheben?
  - a. Wie viele Asylanträge wurden in Oberösterreich in der EAST Ost seit Anfang 2022 gestellt? Bitte um Auflistung nach Woche und Nationalität
  - b. Wie viele Personen wurden seit 01.01.2022 vom Bund in die Landesgrundversorgung übernommen? Bitte um Auflistung nach Woche, Nationalität, Grundversorgungseinrichtung in OÖ, UMF, vulnerable Gruppe
2. Wie viele Schutzsuchende aus der Ukraine erreichten seit 24.2.2022 Oberösterreich? Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl und Woche der Ankunft, ukrainische StA und Drittstaatsangehörige aus der Ukraine.
3. Wie viele der Schutzsuchenden, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind, sind seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Oberösterreich nach der Vertriebenen-VO registriert worden? Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl, Woche der Ankunft und Erfassungsstelle.
4. Bitte schildern Sie den vorgesehenen Ablauf von der Ankunft, Registrierung, Unterbringung, Grundversorgung, AMS einer schutzsuchenden Person aus der Ukraine in Oberösterreich.

- a. Wie viele Fingerabdruckscanner waren am 24.02.2022 in Oberösterreich im Einsatz?
  - b. Wann sind hier weitere Geräte nach Oberösterreich gekommen und wie viele?
  - c. Wie viele sind derzeit in Oberösterreich im Einsatz?
5. Wie viele Schutzsuchende, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind und seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Oberösterreich registriert wurden, stellten ein Ansuchen auf Grundversorgung? Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl und Woche der Ankunft.
6. Wie viele Schutzsuchende, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind und seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Oberösterreich registriert wurden, wurden in die Grundversorgung aufgenommen worden? Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl und Woche der Aufnahme in die Grundversorgung.
7. Wann hat die Aufnahme in die Grundversorgung in Oberösterreich begonnen?
8. Wie lange dauert es in Oberösterreich im Durchschnitt von der Registrierung bis zur Aufnahme in der Grundversorgung?
9. Wie lange dauert es in Oberösterreich im Durchschnitt, bis ein Ansuchen auf Grundversorgung von Oberösterreich genehmigt wird?
  - a. Wie viele Personen sind hier in der Bearbeitung tätig?
  - b. Ist es hier zu einer Aufstockung gekommen, wenn ja wann und wie viele Personen?
  - c. Wenn nein, geht man von der Annahme aus, dass keine zusätzlichen Personalressourcen benötigt werden?
10. Wie lange betrug in Oberösterreich die längste Dauer zwischen dem Zeitpunkt der Registrierung und der Aufnahme in der Grundversorgung bzw. erste erfolgte Zahlung?
11. Wie lange betrug in Oberösterreich die längste Dauer, bis ein Ansuchen auf Grundversorgung von Oberösterreich genehmigt wurde?
12. In wie vielen Fällen wurden die antragstellenden Personen in Oberösterreich aufgefordert, fehlende Dokumente bzw. Angaben nachzuliefern? Bitte um Auflistung nach Woche ab 24.2.2022.
13. Wie viele Personen sind in Oberösterreich mit der Auszahlung der Grundversorgung beauftragt? Bitte um Auflistung nach Woche ab 24.2.2022.
  - a. Wurde das Personal, das mit der Auszahlung der Grundversorgung beauftragt ist, seit Beginn des Ukraine Krieges aufgestockt?
    - i. Wenn ja, wann und um wie viel?
    - ii. Wie viel Einarbeitungszeit wird hier einberechnet?
  - b. Welche Zahlungen hat es seit Anfang 2022 jeweils wann an die auszahlenden Stellen der Grundversorgung gegeben?
  - c. Wie erfolgt die Auszahlung: in Bar oder per Banküberweisung?
    - i. Erhalten die Betroffenen eine Quittung bzw. einen Nachweis für welchen Zeitraum Sie Geld erhalten haben?

1. Wenn ja in welcher Form?
  2. Wenn nein, warum nicht?
- d. Ist es richtig, dass von den auszahlenden Stellen eine Vorauszahlung von € 100,00 erfolgte?
- i. Wenn ja, war diese Aktion mit der Landesgrundversorgungsstelle abgestimmt?
    1. Wann erfolgte diese Auszahlung?
    2. Warum kam es zu dieser Vorauszahlung?
- e. In wie vielen seit 24.02.2022 eingelangten Anträgen auf Grundversorgung waren zum Zeitpunkt 02.05.2022 bereits Zahlungen in welcher Höhe erfolgt? Bitte um Auflistung der eingelangten Anträge nach Woche, Genehmigungen nach Woche, Auszahlungen nach Woche (samt Höhe)
14. Wie viele Personen, die nach der Vertriebenen-VO registriert wurden, wurden von Oberösterreich aus der Grundversorgung wieder abgemeldet? Bitte um Aufschlüsselung nach Woche (seit Kriegsbeginn am 24.2.22) und Anzahl.
- a. Aus welchen Gründen passiert es, dass Betroffene aus der Grundversorgung abgemeldet werden?
  - b. Wie viele Tage darf eine grundversorgte Person abwesend sein?
  - c. Was passiert mit den Betroffenen, wenn sie aus der Grundversorgung abgemeldet werden?
  - d. Müssen die Betroffenen bei einem Wohnsitzwechsel die Grundversorgung wieder neu beantragen oder nicht?
  - e. Hat es eine Änderung in der Beurteilung der Hilfsbedürftigkeit gegeben im Vergleich zum Vorgehen vor dem 24.2.2022?
    - i. Wenn ja welche und wie werden diese Änderungen nun angewandt? Lediglich bei Ukrainer\_innen oder bei allen Betroffenen?
    - ii. Dürfen Grundversorgungsbezieher\_innen ein Auto besitzen?
    - iii. Gab es seit Ende Februar eine Änderung im Grundversorgungsantragsformular?
15. Wie verlief bzw. verläuft der Erstkontakt mit Schutzsuchenden aus der Ukraine bzw. die Erstaufnahme- und Versorgung nach unmittelbarer Ankunft in Oberösterreich?
- a. Wie werden Schutzsuchende aus der Ukraine empfangen und informiert?
    - i. Stehen Dolmetscher\_innen bzw. ukrainisch/russisch sprachkundige Personen zur Verfügung?
      1. Wenn ja, wie viele?
      2. Wenn nein, wie wird eine ausreichende Kommunikation sichergestellt?

- b. Wann werden welche Informationen welchen Personen jeweils wie zur Verfügung gestellt?
- c. Inwiefern, seit wann und von wem werden die Betroffenen bei der Registrierung über Unterbringung und andere Rechte informiert?
- d. Wie werden Vulnerabilitäten oder besondere Bedürfnisse festgestellt?
  - i. Mit welchem Ergebnis?
  - ii. Gibt es hier ein systematisches Vorgehen?
    - 1. Wenn nein, ist die Einrichtung eines systematischen Vorgehens geplant?
  - iii. Wie werden diese dokumentiert und in wessen Verantwortung liegt es, diese Informationen den relevanten Stellen bzw. Unterbringungsstellen weiterzugeben?
- e. Wann werden Gesundheitsuntersuchungen angeboten bzw. durchgeführt?
  - i. Stehen Dolmetscher\_innen bzw. ukrainisch/russisch sprachkundige Personen zur Verfügung?
    - 1. Wenn ja, wie viele?
    - 2. Wenn nein, wie wird eine ausreichende Kommunikation sichergestellt?
- f. Durch welche Maßnahmen wurden seit wann inwiefern ergriffen, Personen zu identifizieren, die
  - i. unbegleitet und minderjährig sind?
  - ii. erkrankt sind oder eine spezifische medizinische Versorgung brauchen?
  - iii. Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben?
  - iv. Zeug\_innen von Kriegsverbrechen sind?
  - v. Opfer von Menschenhandel sind?
  - vi. aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtsspezifischer Voraussetzungen besonders schutzbedürftig sind?
  - vii. in welcher anderen Form besonders schutzbedürftig sind?
- g. Sollten diese Personen nicht identifiziert werden, warum nicht?
- h. Wie werden Schutzsuchende mit Vulnerabilitäten oder besonderen Bedürfnissen untergebracht und versorgt?
- i. Inwiefern wird seit wann Betroffenen Zugang zu psychologischer Unterstützung angeboten?
  - i. Stehen Dolmetscher\_innen bzw. ukrainisch/russisch sprachkundige Personen zur Verfügung?
    - 1. Wenn ja, wie viele?

2. Wenn nein, wie wird eine ausreichende Kommunikation sichergestellt?
  - ii. Mit welchem Ergebnis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung jeweils?
16. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen bzw. von Ihrem Ressort gesetzt, um bei der Aufnahme, Versorgung und Unterbringung der Schutzsuchenden eine effektive Koordination mit den relevanten zivilgesellschaftlichen Organisationen inwiefern und wann sicherzustellen?
  - a. Wann wurden welche Maßnahmen gesetzt, um zivilgesellschaftliche Organisationen bei der Aufnahme, Versorgung und Unterbringung von Schutzsuchenden (finanziell) zu unterstützen?
17. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen bzw. von Ihrem Ressort gesetzt, um bei der Aufnahme, Versorgung und Unterbringung der Schutzsuchenden eine effektive Koordination mit privaten Quartiergeber\_innen inwiefern und wann sicherzustellen?
  - a. Wann wurden welche Maßnahmen gesetzt, um private Quartiergeber\_innen bei der Unterbringung von Schutzsuchenden (finanziell) zu unterstützen?
  - b. Wann wurden die Informationen hinsichtlich zur Verfügung stehender privaten Quartieren an Oberösterreich weitergegeben?
  - c. Wann wurden welche Maßnahmen gesetzt, um die Wohnbeihilfe für private Quartiergeber\_innen unbürokratisch zu gestalten?
18. Haben Sie bzw. Ihr Ressort sich für auf Bundesebene für die Gleichstellung von Schutzsuchenden iSd Vertriebenen-VO mit Asylberechtigten eingesetzt?
  - a. Wenn ja, wann, in welchen Gesprächen und mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
19. Wie viele der Schutzsuchenden aus der Ukraine waren zu den Zeitpunkten privat untergebracht? Bitte um Auflistung nach Woche, in absoluten Zahlen und Prozent im Verhältnis zu organisierten Quartieren.
  - a. Welche Initiativen hat das Land Oberösterreich gesetzt, um private Quartiergeber\_innen finanziell und anderwärtig zu unterstützen?
  - b. Gibt es Mindeststandards für private Quartiere?
    - i. Wenn ja welche und wie werden diese kontrolliert?
  - c. Gibt es eine Beschwerdestelle für Betroffene?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen

  
